

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe meinen ERASMUS-Aufenthalt in Uppsala, Schweden absolviert und zwar im Wintersemester - das heißt, es ist sehr kalt geworden! Das ist auf jeden Fall etwas, das einplanen sollte.

Uppsala ist eine kleine Stadt, mit einem großen Studentenanteil. Alle Orte waren gut mit einem Fahrrad zu erreichen, darum kann man sich schon vor Ankunft kümmern oder vor Ort z.B. über das Internetportal blocket.se (ähnlich zu ebay-kleinanzeigen) finden.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gab eine Begrüßungsveranstaltung für alle Gaststudenten sowie eine zusätzliche Veranstaltungen für Studenten an der physikalischen Fakultät.

Mein Learning Agreement umfasste 45 ECTS und bestand ausschließlich aus Kursen, die mich sehr interessierten, nämlich "Symmetry and Group Theory in Physics", "String Theory I", "Applied Molecular Physics", "Geometrical Methods in Theoretical Physics" und "Hadron and Quarks Physics". Für den letzten Kurs habe ich mich erst entschieden, als ich bereits in Uppsala war und es war überhaupt kein Problem mein Learning Agreement zu modifizieren sowie mich für den Kurs nachträglich anzumelden. In keinem meiner Kurse gab es eine Abschlussprüfung, sondern stattdessen wöchentliche Hausaufgaben, die jeweils benotet wurden und deren Durchschnitt die Gesamtnote ergab. Im Kurs "Applied Mol. Phys." musste außerdem ein Bericht über ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich der angewandten Molekülphysik geschrieben sowie im Seminar präsentiert werden.

Ich habe mein 3. Mastersemester in Uppsala absolviert, also war ich ein halbes Jahr dort.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Master-Studium in Schweden findet vollständig auf Englisch statt und ich denke, dass sich meine Englisch-Kenntnisse während des Aufenthalts sehr verbessert haben. Vor dem Aufenthalt konnte ich wirklich flüssig eigentlich nur lesen und schreiben, vor allem meine Konversationsfähigkeiten haben sich erheblich gesteigert.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die Universität Uppsala sehr empfehlen. Die Dozenten und Studenten waren alle sehr nett und hilfsbereit und auch der ERASMUS-Koordinator Dimitri Arvanitis hat sich sehr um alle Austauschstudenten bemüht. Das Kursangebot hat mir sehr gut gefallen und vor allem der Kurs "Applied Molecular Physics" war wegen wöchentlicher "research visits" bei unterschiedlichen Wissenschaftlern sehr interessant.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Da das Preisniveau in Schweden allgemein höher ist als in Deutschland, sind auch die Preise in der Universitätsmensa recht hoch. Dafür war das Essen aber auch wirklich lecker. Im Keller des Physikgebäudes gibt es allerdings etliche Mikrowellen, es empfiehlt sich also, vorbereitetes Mittagessen von zu Hause mitzubringen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich habe die öffentlichen Verkehrsmittel kaum benutzt, da ich mir direkt zum Anfang meines Aufenthalts ein Fahrrad besorgt habe und dieses eigentlich bis zu meiner Abreise benutzt habe. Darum kann ich hierzu nicht besonders viel sagen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe im Studentenwohnheim Flogsta gewohnt und dabei etwa 400 im Monat bezahlt, was im Vergleich zu Berlin und gemessen an der Größe des Zimmers recht teuer ist. Über den restlichen Wohnungsmarkt weiß ich relativ wenig, ich gehe aber davon aus, dass privat gemietete Wohnungen teurer sind. Ich habe den Wohnheimsplatz über ein Angebot der Uppsala Universität gefunden.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Uppsala gibt es einige Museen, zum Beispiel das Evolutionsmuseet, das für Studenten der Uppsala-Universität freien Eintritt hat, und ein Kunstmuseum im Schloss von Uppsala mit ebenfalls freiem Eintritt. Außerdem lohnt sich ein Besuch in der Altstadt Gamla Uppsala. Private Bars sind wegen der hohen Alkoholpreise nicht zu empfehlen, aber in den sogenannten nation pubs, die den Studentenverbindungen gehören kann man (insofern man Mitglied einer nation ist) relativ günstig essen und trinken.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Da allein der Wohnheimsplatz 400 im Monat gekostet hat, hat die ERASMUS-Unterstützung von 250 im Monat nicht ausgereicht, um meinen Lebensunterhalt zu finanzieren. Ich habe außerdem einen Auslandszuschuss sowie die Grundförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes bekommen und erhielt damit eine monatliche Förderung von 750 . Da wie gesagt die Lebenshaltungskosten in Schweden recht hoch sind, bin ich damit relativ gut durchgekommen und nimmt man noch meine beiden Reisen nach Norwegen und Estland hinzu, die ich im Rahmen des Aufenthalts unternommen habe, so kam ich etwa bei 0 heraus. Die ERASMUS-Unterstützung hat auf jeden Fall einen wichtigen Anteil der Finanzierung meines Aufenthalts übernommen.

┌
└